

2. Nationaler Aktionsplan Klimaschutz

Conférence de presse du 22 mai 2013



Vorgeschichte zum 2. nationalen Aktionsplan Klimaschutz

- Regierungsprogramm 2009:
 - 2. nationaler Aktionsplan Reduktion Treibhausgasemissionen
 - Klimaanpassungsstrategie → 1. Teil Mai 2011
 - Klimapakt mit den Gemeinden → *Loi du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climat avec les communes*
- Klimaschutz als Querschnittsaufgabe, in Gesamtperspektive des Nachhaltigkeitsplanes (PNDD) eingebunden
- Klimaschutz als dynamischer Prozess

Vorgeschichte zum 2. nationalen Aktionsplan Klimaschutz

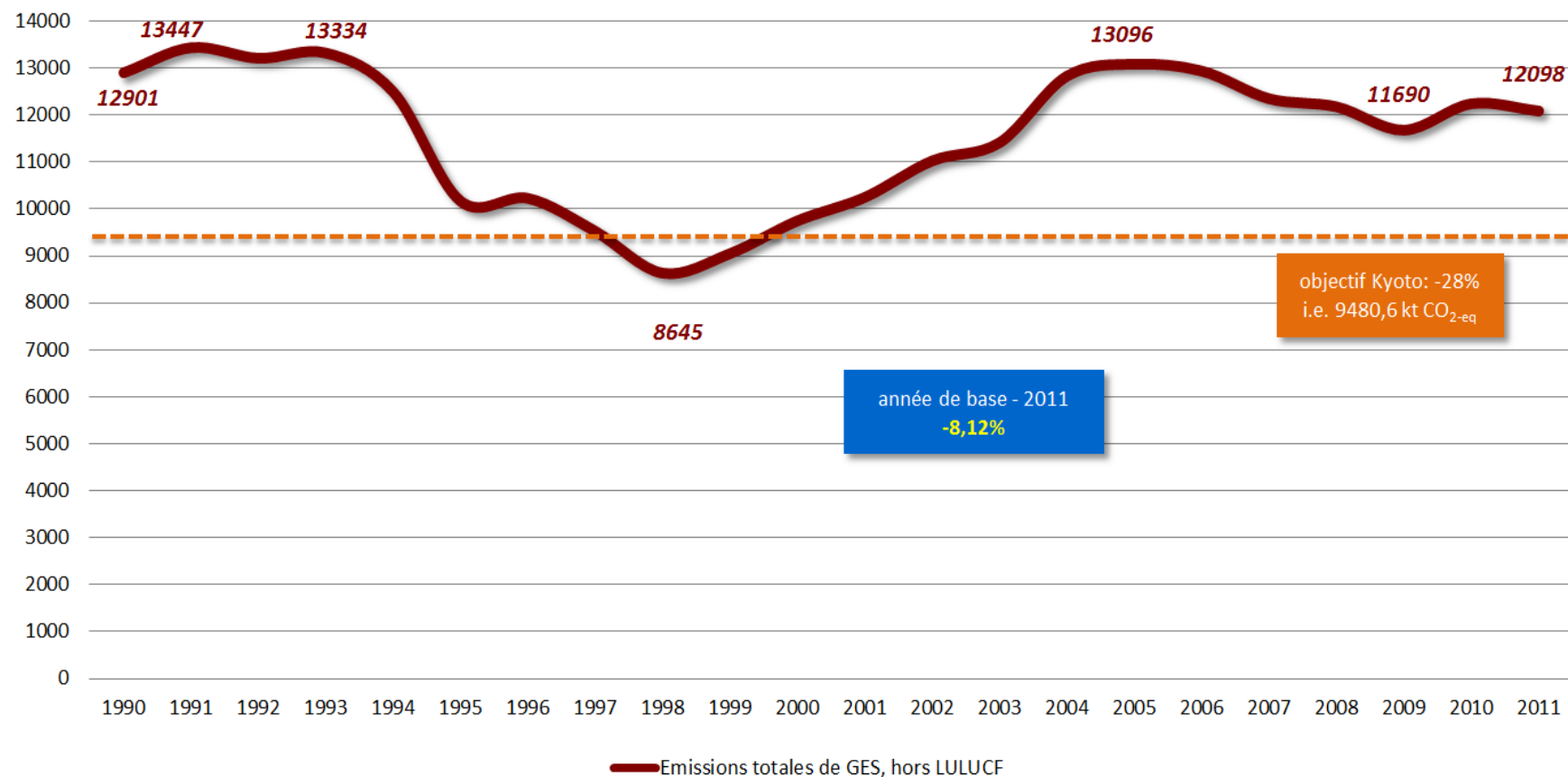
- **Partenariat für Umwelt-und Klimaschutz:**
 - intensiver Informations-, Diskussions- und Meinungsbildungsprozess
 - Vertreter von Regierung, Unternehmen, Gewerkschaften, Gemeinden und NGOs
 - Steuerungsgruppe und 5 themenspezifischen Arbeitsgruppen
 - Erörterung von :
 - langfristige strategische Ausrichtung künftiger Klimapolitik
 - neu zu gestaltende oder zu verändernde Maßnahmenbereiche
 - Arbeitsgruppen : mehr als 300 Einzelvorschläge, Aktionen bzw. Maßnahmen

Vorgeschichte zum 2. nationalen Aktionsplan Klimaschutz

- Synthesedokument : der von allen Beteiligten getragene Konsens:
 - rd. 120 Vorschläge
 - wichtigste Grundlage für den Entwurf des 2. nationalen Aktionsplans Klimaschutz
- Auftrag vom Partenariat an die Regierung: Ausarbeitung einer Liste prioritärer Maßnahmen (Mai 2011)
- Konsultationsdebatte Parlament (Juni 2011)
- Auftrag der Regierung an das MDDI :
 - Ausarbeitung des 2. nationalen Aktionsplanes Klimaschutz mit Bezug auf das Synthesedokument sowie die Liste prioritärer Maßnahmen
 - Beginn der Umsetzung der prioritären Maßnahmen

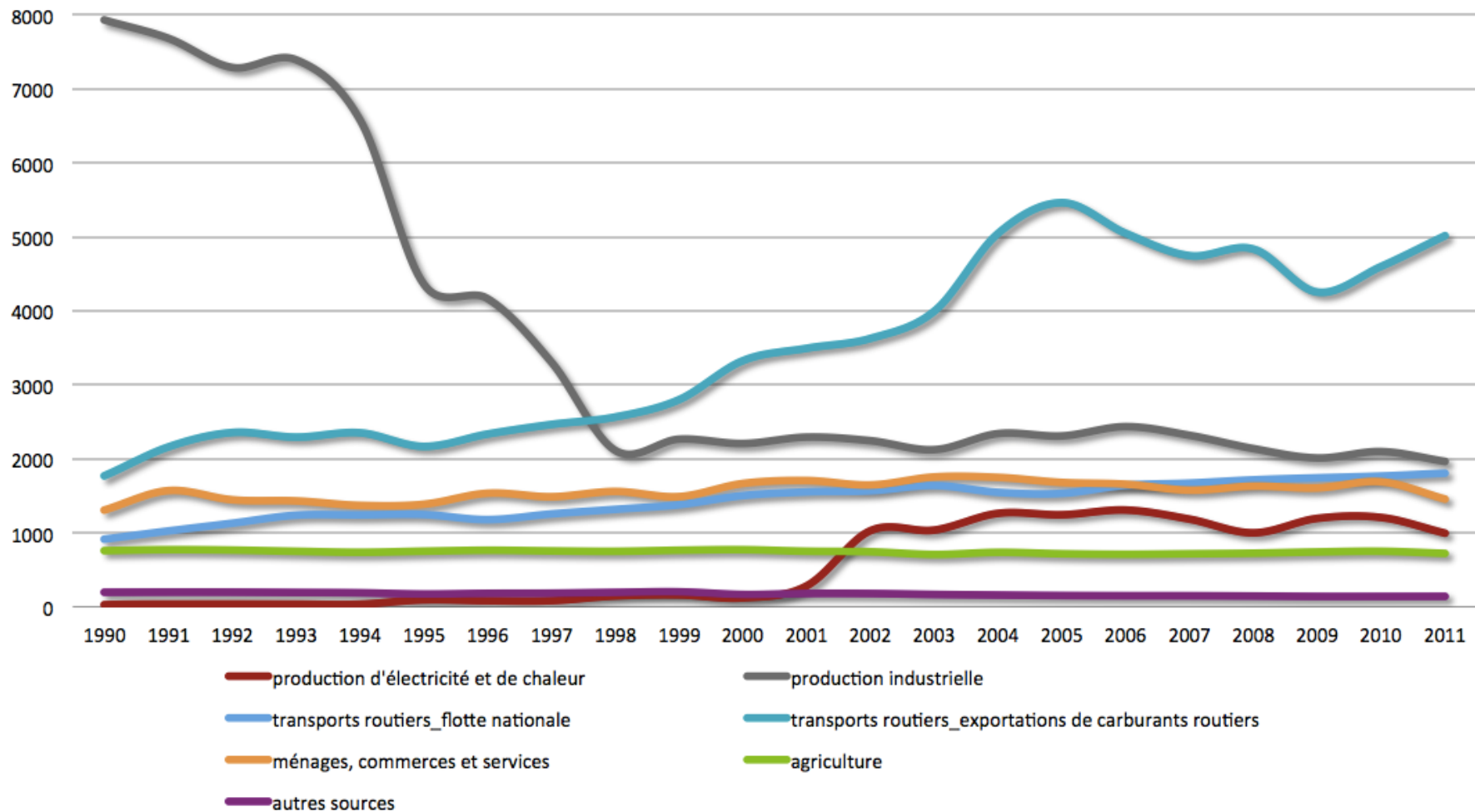
Entwicklung der Treibhausgasemissionen 1990-2011

(1.000 Tonnen)



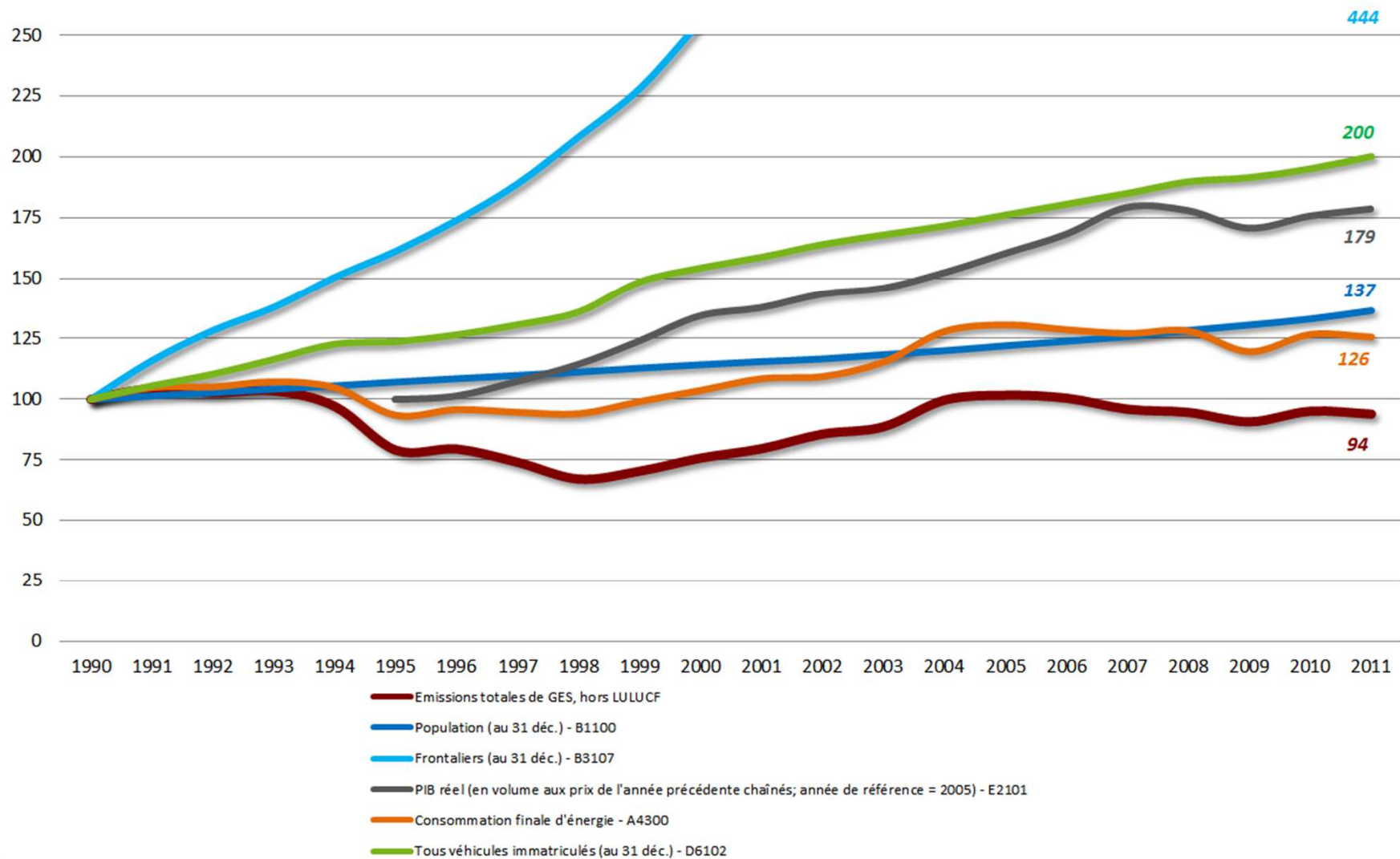
Entwicklung der Treibhausgasemissionen 1990-2011

(1.000 Tonnen)



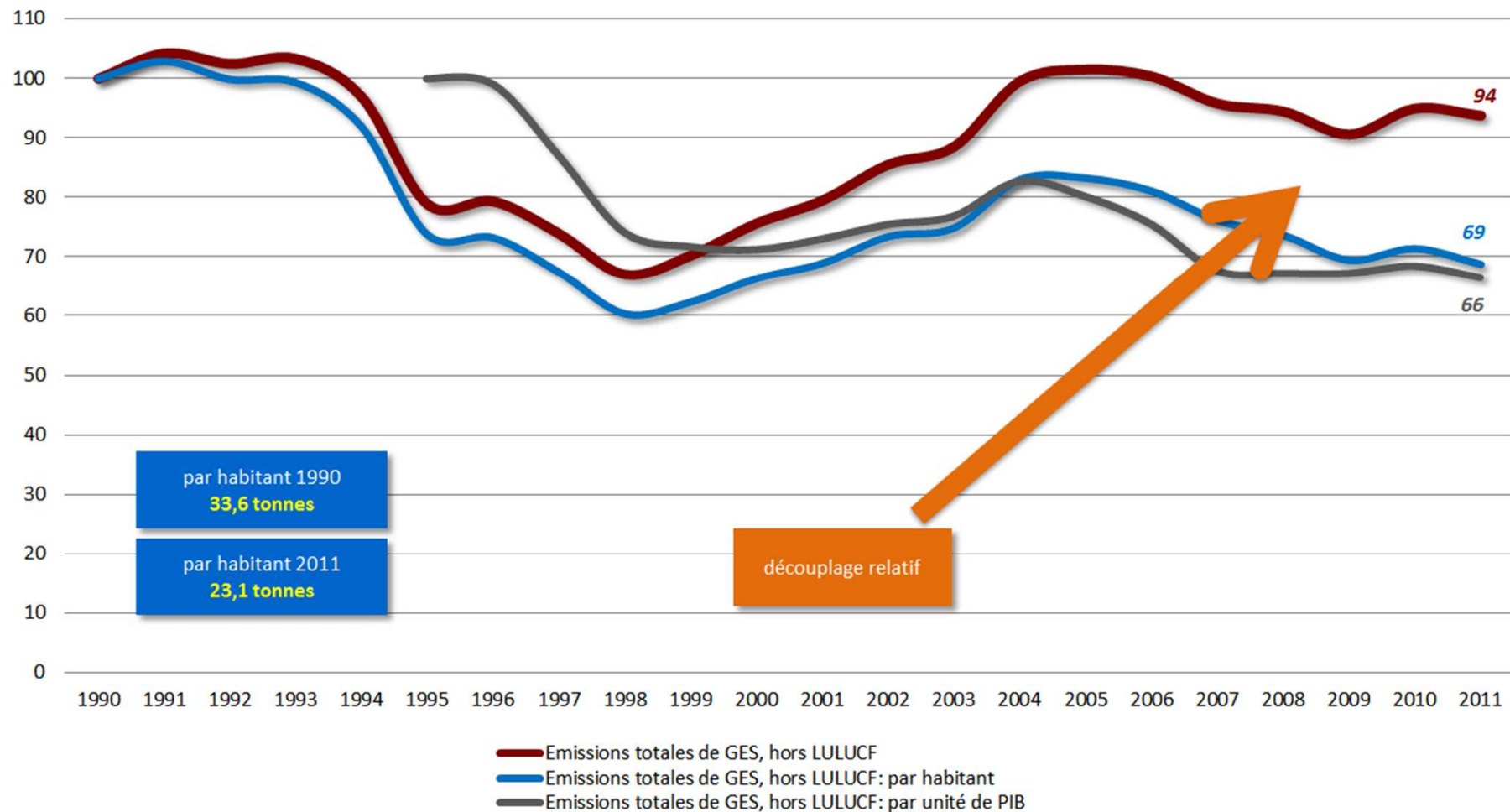
Entwicklung Treibhausgasemissionen / Energieverbrauch / Bevölkerung 1990-2011

(1990 = 100 ausser BIP : 1995 = 100)

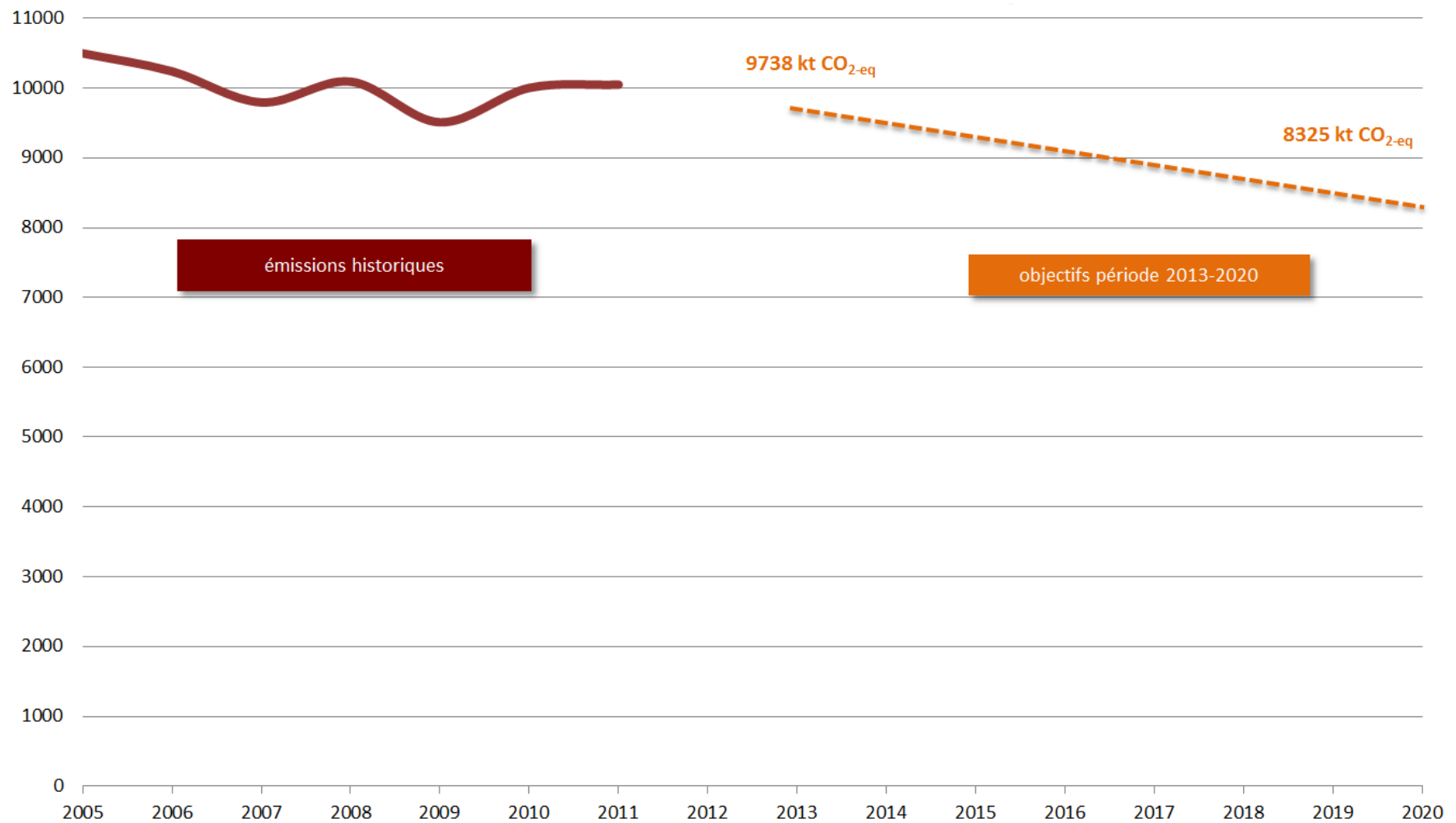


Entwicklung Treibhausgasemissionen pro Kopf / BIP

(1990 = 100 ausser BIP : 1995 = 100)



Entwicklung Treibhausgasemissionen nicht-ETS Sektoren und Reduktionsziele 2013-2020 (1000 Tonnen)



Pacte climat - Situation au 16 mai 2013

16.05.2013



Situation

- 59 communes ont formulé une demande de participation
- 50 contrats ont été signés

(Situation au 16 mai 2013)

Situation

- Conseiller Climat
 - 3 communes ont opté pour un conseiller climat interne
 - 56 communes ont opté pour un conseiller climat externe
- Mise en pratique du pacte climat a démarré dans 24 communes
 - Réalisation des premiers états des lieux par les conseillers climat et les équipes climat



Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

1 - Produktion und Einsatz erneuerbarer Energien stärken

1-1 Überprüfung und Anpassung der bestehenden finanziellen Förderungssysteme

- bereits umgesetzt :
 - **Neues Förderregime Prime House** : *Règlement grand-ducal du 12 décembre 2012 instituant un régime d'aides pour la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables dans le domaine du logement* » ab Januar 2013.
 - Hohe Förderbeträge für Erdwärmepumpen und Holzheizungen
- vorgesehene Aktionen :
 - **Breitere Bekanntmachung der existierenden Fördersysteme im Bereich KMU und Industrie** (gezielte Kampagnen).

1-2 Anpassung der Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energiequellen (RGD vom 8.2.2008)

- bereits umgesetzt
 - Neue Einspeisetarife für Photovoltaik ab 1.1.2013 : *Règlement grand-ducal du 15 novembre 2012 modifiant le règlement grand-ducal du 8 février 2008 relatif à la production d'électricité basée sur les sources d'énergie renouvelables*

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

- in der Prozedur :
 - Generelle Reform der Verordnung über Einspeisetarife für erneuerbaren Strom : Überprüfung von Höhe und Struktur der Einspeisevergütungen sowie Vorlage des entsprechenden *projet de règlement grand-ducal*
 - Anpassung der Tarife an die aktuellen Rahmenbedingungen
 - Stärkerer Akzent auf Wärmenutzung

1-3 Vergütung für ins Erdgasnetz eingespeistes Biogas (RGD vom 8. Feb. 2008)

- bereits umgesetzt :
 - Einführung einer Vergütung für ins Erdgasnetz eingespeistes Biogas : *Règlement grand-ducal du 15 décembre 2011 relatif à la production, la rémunération et la commercialisation de biogaz*
- vorgesehene Aktionen :
 - Überprüfung der Tarife (2013-2020)

1-4 Konzept zur gezielteren Förderung der Nutzung von Biomasse

- In Ausarbeitung u. weiter vorgesehene Aktionen :
 - Weiterführung der Erarbeitung eines Konzepts zur Verbesserung der Waldmobilisierung und der Nutzung des Holzes
 - Durchführung erster Umsetzungsschritte (2013-2014)
 - Erarbeitung eines Konzepts für andere Biomassefraktionen (2014)

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2 - Energieeffizienz steigern und Energieverbrauch senken!

2-1 Präzisierung und Umsetzung eines Rechtsrahmens für den „Plan sectoriel logement“

- bereits umgesetzt :
 - Ausarbeitung des « Plan sectoriel logement » mit folgenden Zielen:
 - Territoriale Koordination des Wohnungsbaus auf regionalem und interkommunalen Niveau.
 - Effiziente Aktivierung und Nutzung des Baugrunds.
 - Vorgaben im Bereich der landsparenden und ökologisch nachhaltigen Erschließung.
 - Erhöhung der Erstellung von Wohnbauten.
 - Sicherstellen der Koordination und der Kommunikation.
- vorgesehene Aktionen :
 - Überprüfung Beginn der Prozedur des „Plan sectoriel logement PSL“.
 - Inkraft treten des „règlement grand-ducal déclarant le PSL obligatoire“
 - Schnelle Entwicklung von einigen „zones pour projets d’envergure“ in Form von Pilotprojekten durch „plans d’occupation du sol POS“.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-2 Neuordnung und Vereinfachung der finanziellen Hilfen für den Wohnungsbereich

- bereits umgesetzt :
 - **Neues Förderregime Prime House** : *Règlement grand-ducal du 12 décembre 2012 instituant un régime d'aides pour la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables dans le domaine du logement* » ab Januar 2013
 - Grundlegende Aufwertung der Maßnahmen in der Altbauanierung
 - Je höher die Effizienz, umso höher der Förderbetrag
 - Kombination einer bauteilbezogenen Förderung und einem Anreiz zu Gesamtsanierungen
 - Ausführung einer Gesamtsanierung in Etappen möglich
 - Kopplung an den Energiepass
 - Hoher Förderbetrag für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
 - Anpassung der Finanzbeihilfen im Bereich des Neubaus
 - Schwerpunkt auf Passivhäuser
 - Berücksichtigung der verschärften Anforderungen der Energieeffizienzverordnung
 - Lenkung zum verdichteten Wohnungsbau
 - Anreiz zum Einbau eines zweckmäßigen Sonnenschutzes
- in der Prozedur :
 - Bündelung sämtlicher finanziellen Hilfen für den Wohnungsbereich : Vorlage des *projet de loi relative à la promotion du logement et de l'habitat durables*

Bilanz finanzielle Beihilfen in den Bereichen erneuerbare Energien / Energieeffizienz

- Seit 2001 gezahlte finanzielle Beihilfen in den Bereichen erneuerbare Energien / Energieeffizienz : 295 Millionen € (133.000 Anträge)
- Förderregime prime House 2008-2012: 52 Millionen €
 - 14.500 Anträge
 - 11.800 Beihilfen ausgezahlt
 - Gesamtsumme Beihilfen : 52 Millionen €
 - Neubau : 4,2 Millionen €
 - Über 100 Passivhäuser (EFH oder Wohnungen in MFH)
 - Über 360 Niedrigenergiehäuser (EFH oder Wohnungen in MFH)
 - Altbausanierung : 5 Millionen €
 - Über 1.300 Sanierungen
 - Nur 35 Komplettsanierungen

Bilanz finanzielle Beihilfen in den Bereichen erneuerbare Energien / Energieeffizienz

- Anlagentechnik im Bereich der erneuerbaren Energien:
 - Solarthermie : 4.200 Beihilfen ; 15,7 Millionen €
 - Photovoltaik : 1.650 Beihilfen ; 20,5 Millionen € (+92 Millionen € Stromvergütung ; ohne fonds de compensation)
 - Wärmepumpen : 600 Beihilfen ; 2,6 Millionen €
 - Holzheizungen : 940 Beihilfen ; 3,7 Millionen €

Grundlegende Aufwertung der Maßnahmen in der Altbausanierung

- Neues Förderregime Prime House Dezember 2012 (Neugestaltung der „Prime d’assainissement énergétique“)
- Projet de loi relative à la promotion du logement et de l’habitat durables : 3 Instrumente gegen Energiearmut :
 - Complément à la prime d’assainissement énergétique
 - Prêt à taux zéro pour l’assainissement énergétique
 - Subvention d’intérêt complément à l’assainissement énergétique
- Informations und Sensibilisierungskampagne in Zusammenarbeit mit myenergy

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-3 Energetische Sanierung staatlicher Bauten

- fortlaufend:
 - Vorantreiben energetische Sanierung staatlicher Gebäude
 - Aufstockung der finanziellen Möglichkeiten der zuständigen staatlichen Behörden.
 - Umsetzen der Energieeffizienz-direktive

2-4 Monitoring des Energieverbrauchs staatlicher Bauten

- bereits umgesetzt (u.a.):
 - Ausarbeitung eines globalen Meßkonzeptes für Gebäude aus Bestand und Neubau
 - Festlegung der prinzipiellen Zonen und Nutzungsarten, die separat erfasst werden sollen
 - Abschätzung der finanziellen Mittel für die Erstausrüstung/Nachrüstung von Zählern
 - Priorisierung der nachzurüstenden Gebäude
 - Ausarbeitung eines Standards für die Messgeräte.
- vorgesehene Aktionen (u.a.):
 - Ausarbeitung einer Datenbank.
 - Realisierung einer Software zur Erfassung und Verarbeitung der Energieverbräuche.

2-5 Verschärfung der Baustandards für Zweckneubauten

- in Planung ; Verschärfung der Vorgaben in 2 bis 3 Jahresschritten ab Ende 2013 (2013-2020)

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-6 Stärkere Nachhaltigkeitsorientierung der Finanzhilfen für den Wohnungsbau

- bereits umgesetzt :
 - Kopplung der Fördersätze an den Energiepass und progressive Verschärfung der Mindeststandards (ab 2012).
- In der Prozedur:
 - *projet de loi relative à la promotion du logement et de l'habitat durables*
- In Ausarbeitung:
 - Bindung der Förderung an Nachhaltigkeitszertifikat (2014-2015)

2-7 Schnellere Abschreibung für Investitionen im Bereich der energetischen Sanierung

- bereits umgesetzt :
 - Vorlage des *projet de loi déterminant différentes mesures fiscales destinées à encourager l'amélioration de l'efficacité énergétique dans le domaine du logement*
- vorgesehene Aktionen :
 - In Kraft treten des Gesetzes bezügl. der schnelleren Abschreibung für Investitionen im Bereich der energetischen Sanierung sowie der Verordnung bezügl. des reduzierten TVA-Satzes im Falle einer energetischen Sanierung.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-8 Förderung der Elektro-Mobilität

- Kontext :
 - 60 % des nationalen Energieverbrauchs werden dem Transportsektor zugeschrieben.
 - Die gewichtete mittlere Weglänge einer Einzelfahrt im privat Auto in Luxemburg überschreitet die 60 km-Marke nicht.
 - Neben der Förderung der sanften Mobilität und des öffentlichen Transports soll der Anteil der individuellen motorisierten Transports nachhaltiger werden :
 - Autos mit geringerem Verbrauch
 - Technologien die einen geringen Ausstoß an Schadstoffen (CO₂, NO_x, Feinstaub) aufweisen
 - Einsatz von erneuerbaren Kraftstoffen
 - Intelligenter Nutzungformen
- bereits umgesetzt:
 - Der rechtliche Rahmen wurde durch das Gesetz vom 7. August 2012 definiert (*loi du 7 août 2012 modifiant la loi du 1er août 2007 relative à l'organisation du marché de l'électricité*)
 - Weiterführung der finanziellen Beihilfen für Elektroautos (règlement grand-ducal du 18 février 2013 port. introduction d'une aide financière pour la promotion des véhicules électriques purs et des véhicules électriques hybrides chargeables de l'extérieur à faibles émissions de CO₂)

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-8 Förderung der Elektro-Mobilität

- vorgesehene Aktionen :
 - Luxemburg soll zu einer exemplarischen Plattform werden, welche ein Netzwerk aus öffentlichen Ladensäulen bietet, und so eine nachhaltigere Mobilität zu fördert.
 - Installation von \pm 800 öffentlichen Ladesäulen zum Aufladen der Elektrofahrzeuge bis 2020
 - Weiterführen der Arbeitsgruppe unter der Koordination des Ministeriums für Wirtschaft und Außenhandel und des Ministeriums für Nachhaltigkeit und Infrastrukturen um mit den Netzbetreibern in Abstimmung mit den interessierten Partnern ein Konzept zur Förderung der Elektromobilität auszuarbeiten. Diese Konzept soll dazu dienen:
 - das Projekt Elektromobilität zu koordinieren;
 - die Leistung der Installation, des Betriebens und des Unterhalts zu organisieren;
 - einen Plan zu definieren an welchen Orten die Ladeinfrastruktur sich befinden soll.
 - Die verwendete Technologie und das zentrale Verwaltungssystem zu definieren, welches landesweit für die öffentliche Ladeinfrastruktur eingesetzt werden soll
 - Realisierung verschiedener Pilotprojekte

2-9 Anpassung der Prime car-e

- bereits umgesetzt:
 - Abschaffung der car-e Prämie für konventionell betriebene Autos
 - Weiterführung der finanziellen Beihilfen für Elektroautos für 2013

Bilanz finanzielle Beihilfen für PKWs mit niedrigen CO₂-Emissionen (Prime CAR-e)

- **Gezahlte Beihilfen :**
 - Prime CAR-e : 24.300 Autos; 22,5 Millionen €
 - Prime CAR-e plus : 7.000 Autos; 15,3 Millionen €
- **Entwicklung CO₂-Emissionen:**
 - 2012 : 13,9% der Neuanmeldungen ≤ 100 g CO₂/km (x 17 im Vergleich zu 2009)
 - Durchschnittsemissionen Neuanmeldungen 2012 : 138,4 g CO₂/km (-16,6% im Vergleich zu 2007)
 - Durchschnittsemissionen aller PKWs 1.1.2013 : 156,6 g CO₂/km (-13,6% im Vergleich zum 1.1.2005)

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-10 Erhöhung der Energieeffizienz in Unternehmen

- bereits umgesetzt:
 - Sensibilisierung, Information und Grundberatung für Industrie im Rahmen der freiwilligen Vereinbarung.
 - Ein Mustervertrag, welcher an Luxemburger Verhältnisse angepasst ist, wurde von myenergy erstellt und Anfang 2012 publiziert.
- vorgesehene Aktionen :
 - Diverse Pilotvorhaben (2013-2014)
 - Förderung von Contracting für kommunale Infrastrukturen (2013)
 - Dauerhaftes Monitoring der auf 2016 ausgelegten freiwilligen Vereinbarung zwecks Erkennung der Notwendigkeit einer Anpassung (2013-2014)

2-11 Erhöhung der Energieeffizienz in Unternehmen mit ETS-Anlagen

- bereits umgesetzt:
 - Freiwillige Vereinbarung mit der FEDIL
- vorgesehene Aktionen :
 - Projekt „Learning factory“
 - Staatliche Einnahmen aus ETS für Energieeffizienzmassnahmen einsetzen

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

2-12 Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlicher Beschaffung und im gesamten öffentlichen Planungsprozess

- vorgesehene Aktionen :
 - Erstellung fester Spielregeln (Geschäftsordnung für Ministerien, Handbuch für Gemeinden).
 - Laufendes Monitoring

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

3 – Die Mobilität von morgen gestalten!

3-1 Integrative und strukturierte Raumentwicklung

- bereits umgesetzt:
 - Ausarbeitung neuen Landesplanungsgesetzes
 - Ausarbeitung und Publikation der nationalen Mobilitätsstrategie für nachhaltige Mobilität (MoDu)
 - Ausarbeitung der sektoriellen Leitpläne: Transport (PST), Geschützte Landschaften (PSP), Wohnungsbau (PSL) und Aktivitätszonen (PSZAE)
 - Staat-Gemeinden-Konventionen und der EVTZ Alzette-Belval.
- vorgesehene Aktionen :
 - In Kraft treten des neuen Landesplanungsgesetzes
 - Beginn der Prozedur « Plans directeurs sectoriels primaires » (2013-2015)
 - In Kraft treten des „règlement grand-ducal déclarant obligatoire les plans directeurs sectoriels“
 - Fortführung der Staat-Gemeinden-Vereinbarungen und der EVTZ Alzette-Belval

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

3-2 Förderung der sanften Mobilität

- bereits umgesetzt:
 - Thematisierung im Zuge des Nationalen Aktionsplans für sanfte Mobilität sowie der nationalen Mobilitätsstrategie für nachhaltige Mobilität (MoDu).
- vorgesehene Aktionen :
 - Schaffung der benötigten Gesetzgebung zur Umsetzung der Maßnahmen.
 - Schaffung von effizienten, kohärenten und vollständigen Netzen für die sanfte Mobilität.
 - Gewährleistung der benötigten Intermodalität.
 - Integration der sanften Mobilität in die Planungsprozesse der Raum- und Kommunalplanung.
 - Gewährleisten, dass das „System sanfte Mobilität“ integrierender Bestandteil der Umsetzung von spezifischen Stadtentwicklungsprojekten ist.

3-3 Reorganisation des öffentlichen Verkehrs

- bereits umgesetzt:
 - Ausarbeitung der Maßnahmen im Zuge der nationalen Mobilitätsstrategie für nachhaltige Mobilität (MoDu)
 - Durchführung der relevanten Studien zur Umsetzung der einzelnen Projekte.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

- vorgesehene Aktionen :
 - Allgemeine Umstrukturierung Busnetz.
 - Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel an sogenannten Umsteigepunkten (z.B. „Pôles d'échange“)
 - Planung eines Bedarfverkehrsangebots außerhalb der Hauptverkehrszeiten in bestimmten ländlichen Regionen.
 - Einführung der Tram in der Stadt Luxemburg.

3-4 Ausbau und Verbesserung der Infrastrukturen im öffentlichen Verkehr

- bereits umgesetzt:
 - Ausarbeitung der Maßnahmenpakete im Zuge der nationalen Mobilitätsstrategie für nachhaltige Mobilität (MoDu)
 - Reservierung verschiedener Korridore im Zuge der Ausarbeitung des PST
 - Durchführung der relevanten Studien zur Umsetzung der einzelnen Projekte
 - Umsetzung der Doppelgleisigkeit der Strecke Luxemburg-Petingen
 - Fertigstellung des Umbaus des Hauptbahnhofs in Luxemburg
 - Umsetzung diverser Projekte zur Buspriorisierung.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

- vorgesehene Aktionen :
 - Bau der Umsteigepunkte Hollerich, Howald und Pont Rouge zur Annäherung der Bahn an die Entwicklungszentren in der Stadt Luxemburg.
 - Strukturelle Optimierung des Schienennetzes (z.B. neue zweigleisige Bahnlinie Luxemburg-Bettemburg).
 - Kontinuierliche Erneuerung der Schienenfahrzeuge und Busse.
 - Strukturelle Optimierung des Busnetzes (z.B. neue Busspuren).

WEITERE MASSNAHMEN

3-5 Parkraummanagement in urbanen Gebieten

3-6 Förderung der Intermodalität

3-7 Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilität

3-8 Förderung von alternativen Nutzungsformen des PKW

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

4 – Das Steuer- und Abgabensystem nachhaltig umbauen!

4-1 Überprüfung der Autosteuer

- Analyse der Handlungsmöglichkeiten und ggf. Ausarbeitung konkreter Lösungsvorschläge

4-2 Reform der Dienstwagenbesteuerung

- Prüfung verschiedener Optionen und Abgleich mit Erfahrungen aus anderen EU-Ländern.

4-3 Sukzessive Anpassung der Steuersätze auf Verkehrskraftstoffen

- Prüfung verschiedener Optionen.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

5 – Effiziente und sozial gerechte Finanzinstrumente entwickeln!

5-1 Neue Formen der Anreiz- und Förderinstrumente

- bereits umgesetzt:
 - Ausarbeitung eines Vorschlags zur Einführung eines „éco-prêt à taux zéro“ im Rahmen des „projet de loi relative à la promotion du logement et de l’habitat durables“
- vorgesehene Aktionen :
 - Umsetzung des „éco-prêt à taux zéro“

5-2 Sanierungsmöglichkeiten von Mietwohnungen verbessern

- bereits umgesetzt:
 - Ausarbeitung des *projet de loi relative à la promotion du logement et de l’habitat durables*

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

6 – Information, Kommunikation und Entscheidungsstrukturen verbessern!

6-1 Kapazitätsanpassung bei myenergy

- Gewährung eines höheren Finanzrahmens
- Bereitstellung notwendiger kommunaler Klimaberater

6-2 Unterstützung kommunaler Kapazitäten

- Gewährung eines Finanzrahmens erfolgt (Ende 2012).
- Bereitstellung notwendiger kommunaler Klimaberater im Rahmen des Klimapakts (ab Anfang 2013).

6-3 Ausbau des Partnershiats für Umwelt und Klimaschutz zu einer Nachhaltigkeitskommission

- vorgesehene Aktionen :
 - Novellierung des Gesetzes vom 25. Juni 2004 über die Nachhaltigkeits-gremien mit dem Ziel der Schaffung einer nationalen Nachhaltigkeitskommission

6-4 Verbesserung und Systematisierung der Datenerfassung zum Energieverbrauch und zur Emissionsentwicklung in den verschiedenen Sektoren

- bereits umgesetzt:
 - Erste Schritte zur Realisierung eines Projekts zur Erstellung gemeinsamer Projektionen des Energieverbrauchs und der Emissionen, sowie die Evaluierung der Auswirkungen von nationalen und internationalen Maßnahmen.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

- vorgesehene Aktionen :
 - Erstellen eines gemeinsamen Instrumentes zu den Projektionen basierend auf den ökonomischen Modellen des Statec.
 - Erstellen von Instrumenten und Methodologien zur Evaluierung der Auswirkungen der Maßnahmen des Aktionsplans (Treibhausgase u. „NEC“-Gase)
 - Verstärkte Anforderungen bezügl. Qualitätskontrolle (Projektionen u. Evaluierung der Auswirkungen der Maßnahmen) laut der neuen EU Verordnung „Monitoring Mechanism“
 - Monitoring u. Quantifizierung der Auswirkungen der Maßnahmen im Rahmen des Klimapaktes(2015)

6-5 Verbesserung und Systematisierung der Datenerfassung zum Energieverbrauch und zur Emissionsentwicklung in den Gemeinden

- Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Klimapaktes.
- Überprüfung der Möglichkeiten des Aufbaus einer Datenbank mit dem SIGI

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

6-6 *Evaluierung des Aktionsplans*

6-7 *Ausweitung des Angebots für Ausbildung und Erziehung zu Fragen der Energieeffizienz, der erneuerbaren Energien und des ökologischen Baues; in Verbindung mit zusätzlichen zielgruppenspezifischen (Handwerker, Energieberater usw.) Möglichkeiten der Zertifizierung für garantierte Qualitäten*

- Anbieten von Schulungsprogrammen diverse Akteure wie z.B: Chambres professionnelles, u.a....).
- Koordination des von der EU ko-finanzierten Projektes „Build-up“ durch myenergy.
- Koordination des luxemburgischen Teils am europaweiten Projekt zur Förderung der Ausbildung im Handwerk „Build-Up Skills Luxembourg“, und Umsetzung der festgehaltenen Roadmap.
- Arbeiten an der Erstellung eines freiwilligen Labellingsystems für Energieberater im Bereich Wohnungsbau.
- Anpassung der Ausbildung der Heizungsmonteur und der Elektriker an die Anforderungen der Richtlinie 2009/28/EG.

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

6-8 Programme zur Sensibilisierung und gezielten Information von Hauseigentümern und -verwaltern für die mittelbaren Vorteile von energieeffizient errichteten und sanierten Gebäuden (Komfort, Verkehrswert etc.)

- Systematischer Ausbau der myenergy-Infopoints.
- Organisation der myenergy-days und Präsenz von myenergy auf Messen.
- Online-Publikation von Informationsdokumenten zum Energiesparen und zur Verwendung erneuerbarer Energien.

6-9 Sensibilisierung für energieeffizientes Bauen und Sanieren

- Weitere Auflagen der myenergy-days und intensive Präsenz bei anderen Messen.
- Organisation von regionalen Ereignissen im Rahmen der myenergy-Infopoints.

6-10 Pilotprojekt „Energiesparcheck-Helfer“

- Vorbereitung und Durchführung eines Pilotprojektes und bei Bewährung flächendeckende Umsetzung (2013-2014)

Maßnahmenprogramm

Umgesetzte Maßnahmen (2011-2013) und vorgesehene Aktionen

WEITERE MASSNAHMEN

6-11 *Einsatz neuer Kommunikationsformen zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs*

6-12 *Auf- und Ausbau eines Telematiksystems für den öffentlichen Transport*

6-13 *Einführung eines ökologischen Mobilitätslabels für Unternehmen*

6-14 *Ausbau der Beratung und Unterstützung von Industrie sowie KMU in Fragen der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien*